Rundbrief-Informationen und -Beiträge zum GÜ Hohberg:

Jahr Rbf. Informationen / Beitrag

2002 76

Am Hohberg

(02689, Gemeinde Sohland a. d. Spree, Landkreis Bautzen)

Der als Kilometerstein erhaltene Grenzübergangstein am Grenzübergang Hohberg (S 116) wurde im Rahmen der Bauarbeiten an der neuen Gemeinschaftszollanlage im Auftrag des Vermögens- und Hochbauamtes Bautzen durch das Straßenbauamt Bautzen am 13. März 2002 geborgen und in der Straßenmeisterei Bautzen eingelagert. Er soll nach Abschluß der Baumaßnahmen in der Außenanlage einen neuen Standort erhalten, der schon in den Planungsunterlagen fixiert ist. Die Restaurierung und Neuaufstellung erfolgt durch das Straßenbauamt Bautzen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Finanzmittel ggf. im Verlauf des Jahres 2003.

(Info.: Ing.-Büro Jungmichel, Zittau / André Kaiser, Kurort Hartha)

Rundbrief Nr. 76, November 2002.

2004 78

Am Hohberg

(02689, Gemeinde Sohland/Spree, Landkreis Bautzen)

Der Grenzübergangstein an der S 116 Sluknov/Schluckenau (Tschechische Republik) Richtung Sohland/Spree – direkt am Grenzübergang Am Hohberg, an der rechten Straßenseite – wurde im Zusammenhang mit dem Neubau des Grenzüberganges im Auftrag des Straßenbauamtes Bautzen von Steinrestaurator Hans-Peter Hain (Meißen/Coswig) konservierend restauriert und in einer Grünanlage am Grenzübergang aufgestellt. Er gehörte zum ehem. Postkurs Mittel-Sohland (Königreich Sachsen)-Schluckenau (Königreich Böhmen). Die nach Befunden am Stein rekonstruierten Inschriften des mangels Originalunterlagen als Kilometerstein wiederhergestellten Grenzübergangsteines mit einer mittleren Gußkrone lauten:

Fahrtrichtung
Bautzen:

**Schirgiswalde.
6,0 km
Bautzen.
19,1 km**

Straßen-
abgewandten
Seite:

Straßenseite:
11,754.

Fahrtrichtung
Schluckenau:

**Schluckenau.
3,7 km**

(Info.: Straßenbauamt Bautzen und André Kaiser, Kurort Hartha)

Rundbrief Nr. 78, Januar 2004.